

[16853.] Von der neuen Pariser Ausgabe, deren ausschliesslicher Debit für Deutschland mir übergeben, sind soeben erschienen und auf Lager vorräthig:

Der 3., 4., 5., 7. bis 11. Band von:

**Pisma  
Adama Mickiewicza.**

Inhalt:

Bd. III. Dziadów wszystkie części ogłoszone, a jedna dotąd niewydana.

Bd. IV. u. V. Pan Tadeusz, z dodaniem wstępu nigdzie dotąd nieogłoszonego.

Bd. VII—XI. Cours de littérature slave.

Der 1., 2. u. 6. Band erscheinen noch im Laufe dieses Jahres.

Preis für die 6 ersten Bände (enthaltend Werke in polnischer Sprache) 12  $\text{f}$  ord., 9  $\text{f}$  18  $\text{Nf}$  no. baar.

Preis für alle 11 Bände 18  $\text{f}$  ord., 14  $\text{f}$  12  $\text{Nf}$  no. —

Da ich das Werk commissionsweise debitiere, so kann ich weder in Rechnung noch à cond. diese Ausgabe liefern.

Leipzig, den 1. October 1860.

**Franz Wagner.**

[16854.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde versandt:

**Moisjisskij, S., lateinische Vorschule.** Geb. 8  $\text{Sf}$ .

Ferner vertieffen soeben in neuen Auflagen die Presse:

**Böhme, A.,** Lesebibel für den vereinigten Sprech-, Zeichen-, Schreib- und Lese-Unterricht. 11. Auflage. Ausgabe m. d. Bildern geb. 5  $\text{Sf}$ .

**Lange, D.,** Leitfaden zur allgemeinen Geschichte II. 5. Auflage. 9  $\text{Sf}$ .

— Grundriß der deutschen Sprachlehre. 6. Auflage. Cart. 2½  $\text{Sf}$ .

Die vorstehenden bereits in vielen Lehranstalten eingeführten Schulbücher versende ich nicht unverlangt, stelle jedoch gern Exemplare zu erneuter Verwendung à cond. zu Ihrer Verfügung und bitte zu verlangen.

Berlin, im October 1860.

**H. Gaertner.**

[16855.] Von dem in meinem Verlage erschienenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Werke:

**H. C. Andersen,  
Gesammelte Märchen und Historien.**

Ein Band von 50 Bogen mit Portrait.

86 Märchen enthaltend.

Mit reichster Rücken- und Deckenvergoldung.

1  $\text{f}$  15  $\text{Nf}$  ord., 1  $\text{f}$  3¼  $\text{Nf}$  netto,

1  $\text{f}$  baar.

(Bei Abnahme von 6 Explrn. und mehr mit 27  $\text{Nf}$  baar pro Explr.)

habe ich jetzt wieder Exemplare vorräthig.

Indem ich Ihnen hiermit auf's neue dieses Werk bei jegiger Saison zur thätigsten Verwendung empfehle, zeichne

achtungsvoll

Leipzig.

**V. Wiedemann.**

Berlin, den 20. Sept. 1860.

[16856.] Zur Versendung gelangten soeben die nachstehenden literarischen Neuigkeiten

**Schiller-Denkmal.**

Erster Band.

Fest-Ausgabe 4  $\text{f}$  20  $\text{Sf}$ . Volks-Ausgabe 2  $\text{f}$  10  $\text{Sf}$ .

Der nunmehr vorliegende erste Band dieses bedeutenden Unternehmens läßt seinen großen Werth leicht erkennen, und wird bei geeigneter Thätigkeit der Sortimentshandlungen viele Abnehmer für das Werk, welches mit einem zweiten Bande Ende September d. J. vollständig sein wird, gewinnen. In einer Bibliothek, wo die deutschen Classiker stehen, wird das Schiller-Denkmal, ein Buch, wie es in der Welt-Literatur ohne gleichen ist, nicht fehlen, und Niemand, der literar-historisch arbeiten will, kann es für die Folge entbehren. Namentlich ist es auch deshalb Lehrern und Bibliotheken höherer Schulen vorzulegen. Der bisherige Erfolg und die Urtheile der Presse rechtfertigen die Meinung, hier ein Werk von einer solchen literarischen Erheblichkeit zu haben, wie seit vielen Jahren keines erschienen ist.

**Charakteristiken**

zur

**Kulturgeschichte der Gegenwart**

von

**Heinrich von Drelli.**

Erstes Heft. Die vaterländische Richtung in der Kunst und schönen Literatur unserer Zeit, mit Bezug auf Scherenberg und Bleibtreu.

Inhalt:

1. Die Richtung der Zeit. 2. Die Düsseldorfser Schule. 3. Georg Bleibtreu. 4. G. F. Scherenberg. 5. Lyrische und didaktische Dichtung. 6. Historische Dichtung. 7. Die naturalistische Form. 8. Die Darstellung der Schlachten. 9. Scherenberg und Bleibtreu. 8. 10  $\text{Sf}$ .

Der Verfasser, einer durch ihre gediegenen literarischen Arbeiten bekannten Familie angehörig, gibt hier außerordentlich feine Beobachtungen und scharfe kritische Erörterungen in durchaus classischer Form, und wird jeden gebildeten, für Kunst und Literatur sich interessirenden Leser zu fesseln und lehrreich anzuregen wissen. Hier in Berlin wurde die Schrift mit außerordentlichem Beifall aufgenommen.

**Gedichte**

von

**Ludwig Bauer.**

Miniatur-Ausgabe. Sehr elegant ausgestattet.

Broch. 1  $\text{f}$  6  $\text{Sf}$ . Sehr eleg. geb. 1  $\text{f}$  18  $\text{Sf}$ .

Diese Gedichte zeichnen sich durch tiefes, warmes Gefühl, eine heitere Lebensanschauung und höchst vollendete Form aus. Viele derselben sind componirt worden. Das Werkchen ist eine nicht zu übersehende Erstlingsgabe eines jugendlichen Talents, das sich sehr schön herausgebildet hat und auf unbedingte Beachtung Anspruch machen darf.

**Fürst und Bürger.**

Zwei Erinnerungen aus Rheinlands Vorzeit

von

**Otto Bacano.**

Gleiche Ausstattung wie Bauer's Gedichte. Broch. 20  $\text{Sf}$ . Sehr eleg. geb. 1  $\text{f}$ .

Diese kleine epische Dichtung tritt uns mit besonderer Frische und Ursprünglichkeit der Darstellung entgegen und umweht uns mit einem freien vaterländischen Hauche, der aus dem Ganzen athmet, höchst anmuthig und erquickend. Durchaus ansprechend und spannend ist sie eine höchst willkommene dichterische Gabe.

**Die Kosaken**

in ihrer geschichtlichen Entwicklung und gegenwärtigen Zuständen

von

**A. v. B.**

gr. 8. 1  $\text{f}$  10  $\text{Sf}$ .

Der Verfasser ist ein älterer preussischer Officier, der die Militärcolonien zu seinem Studium gemacht hat, und so zunächst die Kosaken behandelt. Da eigentlich noch nichts über diesen Gegenstand existirt, und das russische Reich bei den jetzigen Reformen die Blicke auf sich und alle seine Eigenthümlichkeiten lenkt, wird diese Schrift für Officiere, Politiker und Historiker von besonderem Interesse sein. Für russische Handlungen ist zu bemerken, daß alles vermieden wurde, was der Censur Anstoß geben könnte.

**Handbuch**

zur

**religiösen und moralischen Bildung.**

Von

**Dr. A. C. Wagner.**

Zweite Auflage. 2 starke Bände. 8. 3  $\text{f}$  15  $\text{Sf}$ .

Zur Erleichterung der Anschaffung für weniger Bemittelte ist dies Werk auch in 3 Lieferungen à 25  $\text{Sf}$  und 1 Lieferung à 1  $\text{f}$  zu beziehen.

Nachdem dies Werk jetzt beendet ist, ersuche ich alle geehrten Handlungen in Orten, wo die Bevölkerung nach Aufklärung und zeitgemäßem Fortschritt auf religiösem Gebiete strebt, um gef. kräftige Verwendung, da das Buch in der That wegen seiner ernsten, sittlichen Richtung und seines überhaupt belehrenden und anregenden Inhalts dieselbe in vollem Maße verdient. Sie handeln hier nicht nur in Ihrem und meinem Interesse, sondern werden in Ihrem Kreise wesentlich zur Förderung wahrer Religiosität und Humanität beitragen. — Prospective, auch mit Ihrer Firma als Zeitungsbeilage, stehen zu Diensten.

**Riegel's Verlag in Berlin.**

[16857.] Soeben ist erschienen und durch mich gegen baar zu beziehen:

**Hamel, J. G.,** Hessen-Homburgische Reimchronik. Mit genealog. Tabelle. gr. 8. 300 Seiten. ord. 1  $\text{f}$  4  $\text{Nf}$ , no. 27  $\text{Nf}$ .

Frankfurt a/M., im Octbr. 1860.

**M. L. St. Goar.**